



SIKA AT WORK

NEUE PAPIERFABRIK PALM ERHÄLT SICHERE BESCHICHTUNG FÜR FUNKTIONALE FLÄCHEN

BUILDING TRUST



BESCHICHTUNGSSYSTEM GEMÄSS WHG FÜR PAPIER- FABRIK UND ABWASSER- BEHANDLUNGSANLAGE

IN NEUKOCHEN ERRICHTET DIE PAPIERFABRIK PALM derzeit ein neues Werk. Mit modernster Technologie wird dort ab 2021 Wellpappen-Rohpapier produziert. Die funktionalen Flächen im Bereich Hilfsstofflager der Papiermaschine müssen dabei den Anforderungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) standhalten. Die Sika Deutschland GmbH lieferte das Beschichtungssystem für die sicher abgedichteten Oberflächen.

BAUTAFEL

OBJEKT

Neubau Papierfabrik Palm, Aalen

AUSFÜHRUNG

August 2020 bis August 2021

BAUHERR

Papierfabrik Palm GmbH & Co. KG, Aalen

VERARBEITER

EP Cret GmbH, Oberkochen

PRODUKTE / SYSTEME

- Sikafloor®-151
- Sikafloor®-264 N
- Sikafloor® Gewässerschutz-System 390 N Plus
 - Sikafloor®-701
 - Sikafloor®-3290
 - Sikafloor®-390 N





Bild 03

Die Beschichtung der Nutzflächen in der neuen Papierfabrik Palm mit Sikafloor® 264 N.

Die weltweit schnellste und breiteste Wellpappen-Rohpapier-Maschine wird derzeit von der Papierfabrik Palm in einem komplett neu gebauten Werk am Standort Neukochen montiert. Die neue Papiermaschine PM5 verdoppelt die Produktion auf 750.000 Tonnen pro Jahr und ersetzt die drei bestehenden Maschinen. Dies soll die Zukunft des Standorts und der Arbeitsplätze für die nächsten 50 Jahre sichern. Auch eine neue Abwasserbehandlungsanlage wurde auf dem Gelände errichtet.

Sikafloor® GEWÄSSERSCHUTZ-SYSTEM 390 N PLUS BIS 0,5 MM RISSÜBERBRÜCKEND

Bei der Papierherstellung werden Betriebsmittel eingesetzt, die nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) als wassergefährdend eingestuft sind. Daher befinden sich auch unter der neuen Papiermaschine bei Palm zwölf Auffangtassen für eventuell beim Produktionsprozess austretende wassergefährdende Stoffe. Diese müssen an Boden und Wänden mit einem geprüften Gewässerschutzsystem beschichtet sein. Die Papierfabrik Palm beauftragte die Firma EP Cret GmbH aus Oberkochen mit den Arbeiten, da neben der fachlichen Kompetenz Wert gelegt wird auf die Unterstützung von Firmen aus der Region.

Nach der Begutachtung durch das verantwortliche Ingenieurbüro und den WHG-Sachverständigen kam das Sikafloor® Gewässerschutz-System 390 N Plus zur Ausführung. Damit lässt sich die bei WHG-Systemen maximal erreichbare Rissüberbrückung von bis zu 0,5 mm erzielen und somit eine flüssigkeitsdichte Oberfläche sicher herstellen.

Sikafloor®-390 N IST HOCHBESTÄNDIG GEGEN CHEMIKALIEN

Die Betonflächen der Auffangtassen grundierten die Verarbeiter zuerst mit dem Epoxidharzbindemittel Sikafloor®-701. Darauf applizierten sie die zweikomponentige Zwischenbeschichtung Sikafloor®-3290. In einem dritten Arbeitsgang wurde dann Sikafloor®-390 N aufgetragen, wie die Schichten zuvor mit der Zahnrakel. Mit dieser gegen Chemikalien hochbeständigen Epoxid-Beschichtung erhält der gesamte Systemaufbau seinen Schutz vor wassergefährdenden Stoffen. Nach der Abnahme des ausgeführten Beschichtungsaufbaus stellten die Verarbeiter noch eine rutschhemmende Oberfläche her. Dazu applizierten sie Sikafloor®-390 N erneut als dünne Einbetttschicht, verfüllten diese mit Quarzsand und zogen den Boden dann nochmal mit der Epoxid-Beschichtung ab.

THIXOTROPIERUNG FÜR WANDAPPLIKATION

Für die Applikation an den Wänden der Auffangtassen versetzten die Mitarbeiter von EP Cret das Sikafloor® Gewässerschutz-System 390 N Plus mit einem Thixotropiermittel, um die Viskosität zu erhöhen und die Tropfneigung zu verringern. Die einzelnen Beschichtungen brachten sie dann mit der Traufel auf – je nach maximaler Havariemenge bis zu einer Höhe von 1 bis 1,5 Meter.

Die WHG-Beschichtung wurde während der Montage der Papiermaschine ausgeführt. „Durch die geöffneten Hallentore schwankte die Umgebungstemperatur“, berichtet Marius Eppli, Geschäftsführer der EP Cret GmbH. „Die Herausforderung war daher, die jeweils erforderlichen Verarbeitungs- und Aushärtezeiten korrekt zu bestimmen und einzuhalten.“

Auch die neuen ca. 70 m² großen Auffangtassen in der Abwasserbehandlungsanlage der Papierfabrik Palm wurden im Februar 2020 mit dem Sikafloor® Gewässerschutz-System 390 N Plus beschichtet.

<



Bild 04

Die Verlaufsbeschichtung Sikafloor® 264 N wird mit dem Gummischieber verteilt.

> **NUTZFLÄCHEN MIT Sikafloor® Multi-Dur EB-26 N BESCHICHTET**

Die 14.000 m² große Nutzfläche der neuen Papierfabrik grundierten die Verarbeiter zunächst mit Sikafloor®-151. Darauf applizierten sie die Epoxidharz-Verlaufsbeschichtung Sikafloor®-264 N. Die stellenweise geforderte Rutschhemmung des Bodens der Bewertungsgruppe R 10 stellten die Facharbeiter durch das Einstreuen von Quarzsand her. Die Kopfversiegelung erfolgte ebenfalls mit Sikafloor®-264 N. <



Bild 05

Die Halle der neuen Papierfabrik Palm. Die Nutzflächen werden mit Sikafloor® MultiDur EB-26 N beschichtet, die Auffangtassen für wassergefährdende Stoffe mit dem Sikafloor® Gewässerschutz-System 390 N Plus.

BILDQUELLEN

- 01 Papierfabrik Palm GmbH & Co. KG
- 02,04,05 EP Cret GmbH
- 03 Sika Deutschland GmbH

ZUSTÄNDIGE PRODUKTMANAGERIN

Marina Feile
Produktmanagerin TM Flooring
Sika Deutschland GmbH

WELTWEITE SYSTEMLÖSUNGEN FÜR BAU UND INDUSTRIE



BETON- UND GIPSZUSATZMITTEL



BAUWERKSABDICHTUNG



FLACHDACHABDICHTUNG



BODENBESCHICHTUNG



KORROSIONS- UND BRANDSCHUTZ



KLEBEN UND DICHTEN AM BAU



BETONSCHUTZ UND INSTANDHALTUNG



FLIESEN-, WAND- UND FUSSBODENTECHNIK



KLEB- UND DICHTSTOFFE FÜR DIE INDUSTRIE

Als Tochterunternehmen der global tätigen Sika AG, Baar/Schweiz, zählt die Sika Deutschland GmbH zu den weltweit führenden Anbietern von bauchemischen Produktsystemen und Dicht- und Klebstoffen für die industrielle Fertigung.



SIKA DEUTSCHLAND GMBH
Kornwestheimer Straße 103-107
70439 Stuttgart
Deutschland

Tel. + 49 711 8009 - 0
Fax +49 711 8009 - 1258
flooring_refurbishment@de.sika.com
www.sika.de/boden-wand

BUILDING TRUST

